



Bewertung der Fortbildung zur Tiergestützten Therapie und Pädagogik

Die Fortbildung zur Tiergestützten Therapie und Pädagogik stellt eine umfangreiche und ganzheitliche Schulung dar, die darauf abzielt, therapeutische und ethisch vertretbare Konzepte im Rahmen der Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Tieren zu vermitteln.

Diese Bewertung richtet sich aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen und Anwendungen der erworbenen Kenntnisse, insbesondere in Bezug auf die Arbeit mit Hunden sowohl im Hospiz als auch in der therapeutischen Arbeit mit Menschen aus dem Autismus Spektrum.

1. Umfang und Struktur der Fortbildung: Die Fortbildung umfasst einen gut strukturierten Lehrplan, der auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen der tiergestützten Therapie und Pädagogik eingeht. Durch die umfangreiche Natur der Schulung erhalten die Teilnehmer ein solides Fundament an Wissen und Fähigkeiten, um effektiv in therapeutischen Umgebungen zu arbeiten.

2. Therapeutische und ethische Aspekte: Ein Schwerpunkt der Fortbildung liegt offensichtlich auf der Vermittlung von therapeutischen Ansätzen, die auf ethisch vertretbaren Prinzipien basieren. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Arbeit mit Tieren im therapeutischen Kontext sowohl für die Klienten als auch für die Tiere selbst sicher und wirksam ist. Ihre Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse sowohl einfühlsam im Hospiz als auch in der Arbeit mit Menschen aus dem Autismus Spektrum anzuwenden, deutet darauf hin, dass die Fortbildung effektiv in der Vermittlung dieser Prinzipien war.

3. Praxisorientierung und Anwendbarkeit: Ihre erfolgreiche Anwendung der erworbenen Fähigkeiten in verschiedenen therapeutischen Umgebungen zeigt, dass die Fortbildung praxisorientiert und gut auf die tatsächlichen Anforderungen des Arbeitsfeldes ausgerichtet ist. Dies ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer nach Abschluss der Schulung in der Lage sind, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten effektiv in die Praxis umzusetzen.

4. Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Tieren: Ein zentraler Aspekt der Fortbildung ist die Förderung einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Tieren. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um eine respektvolle und vertrauensvolle Beziehung zwischen Therapeuten und Tieren aufzubauen, was wiederum die Effektivität der tiergestützten



Interventionen verbessert. Meine Erfolge in der Arbeit mit Hunden sowohl im Hospiz als auch mit Menschen aus dem Autismus Spektrum legen nahe, dass die Prinzipien der Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolgreich anwendbar sind.

Insgesamt ist die Fortbildung zur Tiergestützten Therapie und Pädagogik eine wertvolle und effektive Schulung, die es den Teilnehmern ermöglicht, fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, um in verschiedenen therapeutischen Umgebungen erfolgreich zu arbeiten. Ihre persönlichen Erfahrungen und Anwendungen der erworbenen Kenntnisse unterstreichen die Wirksamkeit und Relevanz dieser Fortbildung für die praktische Anwendung im Bereich der tiergestützten Therapie und Pädagogik.